

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 10

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

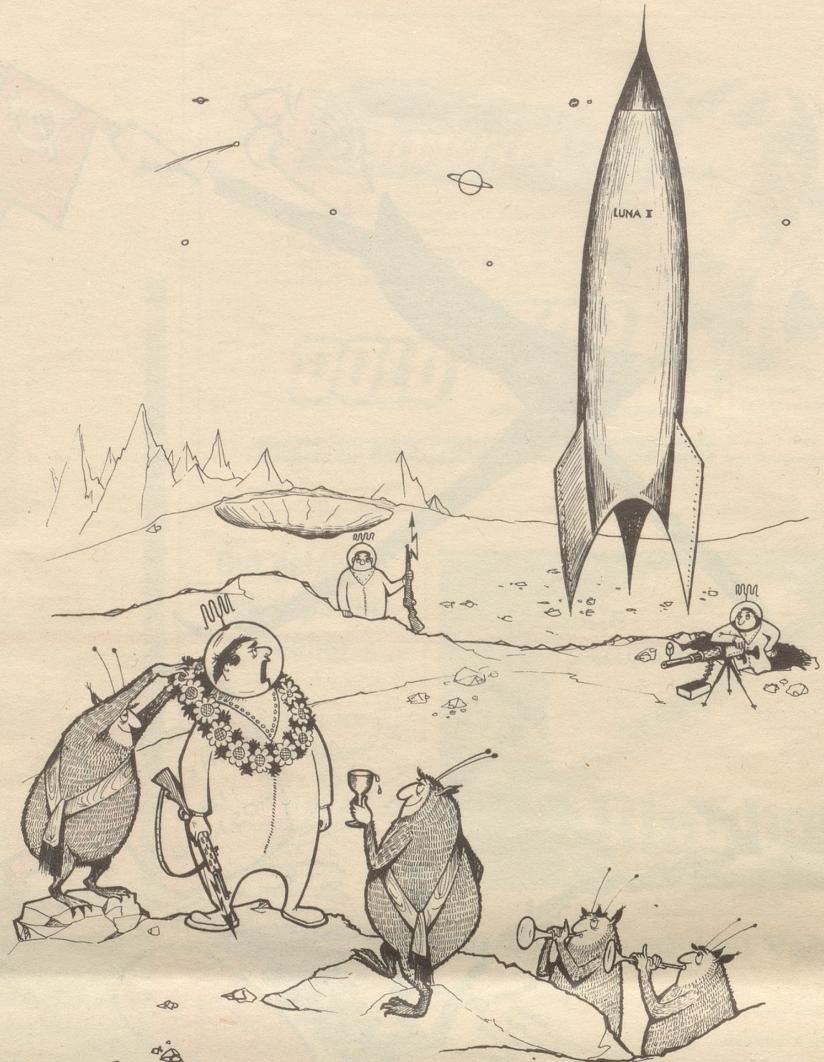
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Hitsch si Meinig

Dar Wolli said in siinam Trichtar dinna immar, wär schriiba tej, demm wärdi gschribba. Das schtimmmt abar gäär nitta. As wird aim telefoniert. Miar hätt nemmli zHoochbauamt vu Züri aaglüütat, säbb sej denn a khoga Luug, daß vu inna uus am Marronibröötlar bei dar Geßnarbrugg varbotta worda sej, dar Gramafon mit am Marroni-Liad schpiila zloo. zHoochbauamt sej böös mit miar, well i das vor dreij Wuhha behauptat hej. I wetti mii drumm bejm Hoochbauamt entschuldiga: As tuat miar laid, daß ii asona Schmarra behauptat hann.

Mit da Marronischtend zZüri dunna ischas halt a bitz a khompliziarti Sach. I hann gmaint, wells über am Booda sejand, so khörrands zum Hochbauamt. Das isch abar a falschi Mainig. Dar Marronibröötlar bei dar Geßnarbrugg isch mit ainam Fuaß uff Polizej-Boda gschtanda, mit am andara ufam Booda vum Gaartabauamt. dPolizej hätt denn zu imm gsaid: <Rutsch mit diinam Schtand a bitz hintara, und denn säägand miar nüüt zum Gramafon!> Abar ebba, gschribba isch halt doch worda. Vum Gaartabauamt. Und well halt dRüebli in da Boodan iina waxand, isch zGaartabauamt am Tüüfbauamt untarschellt. Asoo khompliziart isch dia Sach und drumm muß ii zu miinara Entschuldigung sääga: Wia sötti an aarma Nogg, wian ii aina bin, doo no druus khoo? Wenn i ganz eerli si will, so muß i zwoor zuagee, daß i hetti sölla wüssa, daß asona kharioosas Varbott nitt vum Hoochbauamt hätt khönnha khoo. Asoona Varbott muß ma tüüfar dunna suacha. Ebba, bejm Tüüfbauamt ...



Joss

«Was uns in Verlegenheit bringt - die Leute hier sind so friedfertig!»



Konsequenztraining

Soeben wollte ich ganz unbefangen das Wort <Kunstausstellung> tippen und stutzte. Dachte nach. Und wollte durchstreichen, um <Gemäldeausstellung> dafür zu setzen.

Denn sicher ist ja längst nicht alles Kunst, was heute glänzt und sich gerahmt zur Schau stellt.

Kunst kommt doch von Können ...

Gemalt aber kann man schließlich alles nennen, wo man die bloße Leinwand nicht mehr so sieht. Leinwand? Ist es nicht bereits alenthalben - Kunststoff??

Also schrieb ich mit beruhigtem Gewissen doch <Kunstausstellung>. Boris

Logisch

Es gibt so viele gefallene Mädchen, weil viele Mädchen so gerne gefallen ... pin

Alle Jahre wieder ...

Irrtümlich hat ein Milchmann für den Liter 2 Rappen zuviel verlangt. Die betroffene Baslerin sagte unerschrocken: «Si dysche sich - s isch no nit Mai!» Kebi

